

LAUDATIO

JOSEF-DERING-GRUNDSCHULE, EICHENAU

„Schulentwicklung ist ein systematischer und zielgerichteter Prozess. Sie soll zu einer qualitativen Verbesserung der Arbeit an der Schule beitragen und muss sich vor allem daran messen lassen, dass sie bei den Schülerinnen und Schülern, also im Unterricht, ankommt.

Die Schulen müssen auf vielfältige soziale Entwicklungen reagieren und neuen Bildungsanforderungen gerecht werden. Schule muss sich daher kontinuierlich wandeln.“ (Soweit ein Auszug aus der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Beim Besuch der Josef-Dering-Grundschule in Eichenau wurde der Jury des Grundschul-i.s.i. Regierungsbezirk Oberbayern der systematische und zielgerichtete Schulentwicklungsprozess, der sich durch große Wirkungsorientierung auszeichnet, augenscheinlich aufgezeigt.

Frau Rektorin Doriat und ihr Lehrerteam haben es mit ihrer überzeugenden Bewerbung bereits vorab verstanden, große Neugier bei uns als Jury zu wecken.

In Ihrer Bewerbung zitieren sie Prof. Quadbeck-Seeger mit dem Ausspruch: „Innovationen sind Gewohnheitsbrecher!“

Bei unserem Besuch durften wir erleben, dass Sie mit Ihrer Schulfamilie „Gewohnheitsbrecher“ sind, dass Sie neue Wege gehen, aktuelle Forschungsergebnisse in die Unterrichtsentwicklung einbauen und jedes Mitglied ihrer Schulfamilie sein Potential entfalten kann und gefördert und gefordert wird.

Frau Rektorin Doriat, das Lehrerkollegium, die gesamte Schulfamilie haben uns beim Schulbesuch gezeigt, was das Besondere an ihrer Josef-Dering-Grundschule ist.

Die Bewertungskriterien für den Grundschul-i.s.i. „Unterrichtsqualität, Schulklima, Heterogenität, Schulentwicklung und Personalentwicklung“

werden an Ihrem Schulstandort seit Jahren mit großer Energie vorangetrieben.

Der Schwerpunkt liegt in der Unterrichtsentwicklung auf der Individualisierung, Differenzierung und bestmöglichen Förderung und Forderung möglichst aller Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollem Handeln. Damit das Gelingen kann, stecken Sie viel Energie in eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Unterrichtsprozesse an der Schule sowie eine stetige Anpassung an die unterschiedlichen Gegebenheiten.

Exemplarisch möchte ich nur einige augenscheinliche Besonderheiten plakativ nennen, die Sie auszeichnen:

Teamarbeit, Jahrgangsmischung, Theaterklasse, Sportcurriculum, Lernentwicklungsgespräche für alle Klassen, Übertrittsgespräche als logische Fortführung der Lernentwicklungsgespräche, Rechtschreibkoffer, Lesebox, SINUS, Thementage, Kompetenzorientierung, ihr Schmetterlingsrat, Handbücher für Lehrer und Eltern, Netzwerkarbeit mit anderen Schulen, Arbeitskreis Team Work, Zusammenarbeit mit der LMU ...

Mit all den genannten Maßnahmen, Aktionen und Projekten schaffen Sie die Voraussetzungen, den Anliegen und Anforderungen der Josef-Dering-Schulgesellschaft sowie des Lehrplans gerecht zu werden und diese passgenau auf die Ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler zuzuschneiden. Prozesse Ihrer Schule werden kontinuierlich evaluiert und fortwährend weiter entwickelt und optimiert.

Sie legen größten Wert auf eine positive Atmosphäre in der Schule, damit alle Mitglieder der Schulfamilie gerne in die Schule kommen und sich mit der Josef-Dering-Grundschule identifizieren.

Ihr Ziel, in der Schule eine Kultur zu leben, die die Schule als Ort des Lebens und des Miteinander sieht, konnten wir bei unserem Schulbesuch miterleben.

Ich möchte mich im Namen der Jury für den Einblick, den wir bei unserem Schulbesuch in Ihr Schulleben gewinnen durften, aufrichtig bedanken.

Martin Rothenaicher

Rektor Grundschule Ichostraße, München